

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2017-2018 г. МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
7-8 КЛАССЫ

I. Аудирование

Hörverstehen

(Время выполнения – 15 мин., макс. балл – 15)

Hören Sie eine Sendung über den Unterricht auf hoher See. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

1. Auf einem Segelschiff überqueren die Schüler mit den Seeleuten und Lehrern den Atlantik.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

2. Um auf die Seereise mitkommen zu dürfen, brauchen die Schüler genug Geld haben.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

3. Die Schüler müssen das Schiff steuern und Segel setzen.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

4. Es werden jedes Jahr 200 Jugendliche ausgewählt.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

5. Neben Biologie und Englisch gibt es auch astronomische Navigation.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

6. An Bord finden 100 Prozent des normalen Schulunterrichts statt.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

7. Es dürfen Schüler aus der ganzen Welt an dem Unterricht auf hoher See teilnehmen.

A Richtig B Falsch C In der Sendung nicht vorgekommen

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt der Sendung entspricht!

8. Das Erlanger Institut für Pädagogik ...

A wertet die Ergebnisse des Projekts aus.

B auswertet die Ergebnisse des Projekts.

C wertet aus die Ergebnisse des Projekts.

9. Die Schüler ...

A denken ihre Werte über. B überdenken ihre Werte . C denken über ihre Werte

10. Nach der Reise sind viele Jugendliche ...

A gute Schüler. B bessere Schüler. C die besten Schüler.

11. Was sich wie ein Abenteuer anhört, ist ...

A eine harte Arbeit. B keine Arbeit. C eine leichte Arbeit.

12. Auf dem Segelschiff sind die Schüler ...

A alleine. B mit den Seeleuten. C mit den Seeleuten und Lehrern.

13. Auf dem Segelschiff lernen die Schüler ...

A genau dasselbe wie in der Schule.

B insgesamt 10 Fächer.

C mehr als 16 Fächer.

14. Die Schüler überqueren ... Seemeilen.

A 10 000

B 12 000

C 1 900

15. Für die Schüler ist viel wichtiger ...

A ein cooles T- Shirt

B andere Dinge

C ein Riegel Schokolade

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

II. ЧТЕНИЕ LESEVERSTEHEN
(Время выполнения – 35 мин, макс. балл – 20).
1. Teil

1. Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben. Eine deutsche Sprache?

Seit dem Ende des 11. Jahrhunderts sprach man zwar von einer „deutschen Sprache“, doch in Wirklichkeit wurden in den verschiedenen deutschen Regionen und Ländern auch im 15. und 16. Jahrhundert noch sehr unterschiedliche Sprachen und Dialekte gesprochen und geschrieben.

Ein wichtiger Schritt zu einer einheitlichen deutschen Sprache war die Reformation und die Übersetzung der Bibel ins Deutsche.

Bis zum 16. Jahrhundert gab es die Bibel nur auf Latein (oder Griechisch) und wer sie lesen wollte, musste nicht nur lesen können, sondern auch Latein verstehen.

Für Martin Luther war die Bibel Gottes Wort, das jeder Christ verstehen sollte. Deshalb übersetzte er die Bibel ins Deutsche und wählte dafür eine Sprache, die in möglichst allen Regionen verstanden werden sollte. Viele Menschen, die den protestantischen Glauben wählten, lernten Lesen und Schreiben mit der Bibel. So wurde die Bibel zum ersten bekannten Text in einer einheitlichen deutschen Schriftsprache, die in allen Teilen Deutschlands verstanden wurde. Diese einheitliche Schriftsprache hat dann später nach und nach auch zu einer einheitlichen gesprochenen Standardsprache geführt, die man „Hochdeutsch“ nennt. Das „Hochdeutsch“ erlaubte es, mit Einwohnern anderer Regionen Deutschlands zu sprechen, in seiner Heimat sprach man aber weiter „bairisch“, „schwäbisch“ oder „sächsisch“.

So blieb „Hochdeutsch“ noch lange Zeit eine Art zweite Sprache, die die Kinder in der Schule fast wie eine Fremdsprache lernen mussten, denn zu Hause und mit Nachbarn sprach man in „seiner“ Regionalsprache. Die wirtschaftliche und politische Einigung von Deutschland, Schulen und Universitäten, Zeitungen, Büchern und später das Radio haben dazu geführt, dass mehr und mehr Hochdeutsch gesprochen wurde. Doch auch heute noch gibt es nicht nur Unterschiede zwischen dem „deutschen“, dem österreichischen und dem Schwyzer „Deutsch“, sondern auch Unterschiede zwischen dem Deutsch, das z.B. in Schleswig-Holstein, in Sachsen oder in Bayern gesprochen wird. Und wenn Sie in Deutschland einen Gesprächspartner nicht gut verstehen, dann ist nicht immer sicher, wer von Ihnen beiden kein gutes „Hochdeutsch“ gelernt hat!

1. Im 16. Jahrhundert gab es noch keine einheitliche deutsche Sprache.

A Richtig B Falsch

2. Martin Luther hat die Bibel ins Latein übersetzt.

A Richtig B Falsch

3. In Deutschland hat man über 40 Dialekte gesprochen.

A Richtig B Falsch

4. Die Bibelübersetzung führte zu einer einheitlichen Religion in Deutschland.

A Richtig B Falsch

5. Nach der Reformation wurde Hochdeutsch fast wie eine Fremdsprache, die man lernte.

A Richtig B Falsch

6. Viele Menschen lernten Lesen und Schreiben mit der Bibel.

A Richtig B Falsch

7. Das "Hochdeutsch" erlaubte es , mit den Einwohnern anderer Regionen Deutschlands zu sprechen.

A Richtig B Falsch

8. Martin Luther war ein bedeutender Reformator Deutschlands.

A Richtig B Falsch

9. "Hochdeutsch" führte zur wirtschaftlichen und politischen Einigung von Deutschland.

A Richtig B Falsch

10. Die Bibel ist der erste bekannte Text in einer einheitlichen deutschen Schriftsprache.

A Richtig B Falsch

11. Heute spricht man überall "Hochdeutsch".

A Richtig B Falsch

12. Zu Hause und mit den Nachbarn sprach man in "seiner" Regionalsprache nicht.

A Richtig B Falsch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Eine Familie und ihre Freizeitaktivitäten

(0) Die Familie Garbade besteht aus 5 Personen : ...

(13) Die Mitglieder der Familie haben viele Hobbys. Die Eltern sind große Theaterfans und haben ein festes Abonnement für das Stadttheater, ...

(14) Der älteste Sohn interessiert sich mehr für Filme...

(15) Er hat schon angefangen, eigene Filme zu drehen, wofür er sich ...

(16) Alexander hat auch Interesse am Theater, er hat großes Talent als Schauspieler und überlegt , ob er sich nach dem Abitur...

(17) Brigitte ist nicht so sehr an Kultur interessiert, ...

(18) Sie ist Mitglied in einem Turnverein und hat schon an Wettbewerben teilgenommen und bei der deutschen Jugendmeisterschaft ...

(19) Man könnte meinen, dass die Familie nur selten etwas gemeinsam macht, weil...

(20) Das stimmt aber nicht. An freien Wochenenden, wenn es keine Theaterpremieren gibt oder wenn Brigitte keinen Wettbewerb hat, macht die Familie auch gemeinsame Unternehmungen, z.B., ...

Fortsetzungen:

(A) und geht oft ins Kino.

(B) Ausflüge in die Umgebung oder besucht Verwandte.

(C) Michael, dem Vater (47 Jahre alt), Marianne, der Mutter (43), sowie den beiden Söhnen Lukas (17) und Alexander (15) und der Tochter Brigitte (12).

(D) alle verschiedene Interessen haben.

(E) so dass sie bei jeder Premiere dabei sind.

(F) bei einer Schauspielschule bewerben soll.

(G) von seinem gesparten Geld eine hochmoderne Videokamera gekauft hat.

(H) den dritten Platz erreicht. Darauf ist die ganze Familie stolz.

(I) sondern mehr an Sport.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
C								

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ

(Время выполнения – 30 мин., макс. балл – 20)

Aufgabe 1 . Lesen Sie den Text . Setzen Sie in den Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal.

Ein halber Trick

Es war 1 ein großer Zauberer, der einen kleinen Sohn hatte. Und jeden Abend, wenn der Vater 2 der Bühne tolle Zaubertricks vorführte, stand sein 3 hinter dem Vorhang und schaute zu. Wenn die Zuschauer dann begeistert Beifall klatschten, wünschte sich der kleine Simalino den Beifall bekommen und träumte 4 großen Erfolg. Aber sein strenger Vater lachte nur über ihn. Er war der Meinung, dass sein Sohn noch viel zu 5 war, um vor Publikum aufzutreten. Der Sohn aber verlor die 6 nicht. Eines Abends stellte er sich neben seinen Vater, holte seinen

Zauberstab und **_7** seinen Vater klein. Das begeisterte Publikum klatschte **_8_**. Alle freuten sich über den lustigen Trick. Der aufgeregte Vater ärgerte **_9_** und verlangte von seinem Sohn, ihn sofort wieder groß zu zaubern. Aber das **_10_** leider nicht.

- A) Hoffnung B) jung C) sich D) klappte E) einmal F) auf G) Sohn
 H) zauberte I) Beifall J) vom

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Aufgabe 2 . Lesen Sie den Text. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Ab in den Urlaub

Keine andere Nation fährt so gern in Urlaub wie die **_A_**. Und Ihr Lieblingsreiseland **_B_** Deutschland. Jeder zweite deutsche Urlauber **_C_** Ferien in Deutschland - genau 54 Prozent. Die meisten fahren **_D_** Bayern oder **_E_** die Ostsee. Aber auch die Nordsee, der Schwarzwald und der Bodensee sind als Ziele sehr **_F_**. Warum Deutschland? Die Reise ist nicht so weit und es **_G_** alles, was man braucht : Strand, Meer, Berge und Seen, viel Kultur und gutes Essen. Und das Ausland? Spanien ist hier schon seit langem das Ziel **_H_** eins. Auf Platz zwei steht Italien. Auch Österreich ist ein beliebtes **_I_**. Und was tun die Deutschen gern im Urlaub? 63 Prozent sagen: Ausgehen und Party machen, aber das **_J_** man auch zu Hause. 31 Prozent der Deutschen bleiben zu Hause.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ

Landeskunde

(Время выполнения – 30 мин., макс. балл – 20)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Welches Reformationsjubiläum feiert man im Oktober 2017?

A. 500 - jähriges B. 100 -jähriges C. 550 - jähriges

2. In welchem heutigen Bundesland sind die Lutherstädte?

A. Bayern B. Thüringen C. Mecklenburg - Vorpommern

3. Welche Stadt nennt man Lutherstadt?

A. Wiesbaden B. Nürnberg C. Eisleben

4. Wo war Martin Luther geboren?

A. Eisenach B. Eisleben C. Augsburg

5. Wie hieß der Vater von Martin Luther?

A. Heinrich B. Lukas C. Hans

6. Was studierte Martin Luther?

A. Philologie B. Theologie C. Geschichte

7. Was war das Hauptwerk des deutschen Reformators ?

A. Seine Thesen B. Bibelübersetzung C. Reformen im Kirchenwesen

8. Wie viele Thesen hat M. Luther geschrieben?

A. 100 B. 95 C. 500

9. Wie hieß die Frau von Martin Luther?

A. Elisabeth von Braunschweig - Lüneburg B. Barbara Brengelbier

C. Katharina von Bora

10. Martin Luther beeinflusste ...

A. deutsche Wissenschaft B. deutsche Literatur C. deutsche Sprache

11. Wie nennt sich die 100 Kilometer dicke Schicht um die Erde?

A. Atomsphäre B. Atmosphäre C. Atemsphäre

12. Globaler Temperaturanstieg, z.B. durch erhöhten CO² - Gehalt der Luft, heißt...

A. die Erosion B. die Emission C. der Treibhauseffekt

13. Das ist eine Form des Sauerstoffs, es schützt die Erde vor schädlichen UV- Strahlen , das ist ...

A. das Ozon B. das Asot C. das Neon

14. Wo wurde erstmals das "Ozonloch" entdeckt?

A. über der Arktis B. über Australien C. über der Antarktis

15. Was nennt man die "grünen Lungen" unseres Planeten?

A. Gras B. Regenwälder C. Luft

16. Wer ist der bedeutendste deutsche Dschungel- Forscher?

A. Wilhelm Humboldt B. Alexander Humboldt C. Caroline Humboldt

17. Wozu werden sogenannte Schutzgebiete eingerichtet?

A. um bestimmte Tierarten zu schützen

B. um Fische zu fangen

C. um sich richtig zu erholen

18. Woher wird die meiste Energie gewonnen?

A. aus Wind B. aus Wasser C. aus Braun-und Steinkohle

19. Welche Verkehrsmittel kann man als umweltfreundliche nennen?

A. Flugzeuge B. Elektroautos C. Busse

20. Ein Gas, das z.B. durch das Verbrennen von Erdöl und Kohle entsteht, heißt...

A. Kohlendioxid B. Ozon C. Schwefeldioxid

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ!

ПИСЬМО

Schreiben

(Время выполнения – 40 мин., макс. балл – 20)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 120 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 40 Minuten Zeit.

Die Mutter schickt Ulrike in den Keller. Sie soll Erbsen holen. Kaum ist sie in den Keller gegangen, da kommt sie auch schon wieder in die Küche zurück. " Im Keller, im Keller!" ruft sie aufgeregt.

Mutter. "Was ist denn im Keller?" fragt die Mutter. "Im Keller! - Also da hab' ich was gehört, und ich hab' keinen gesehen. Da geh ' ich nicht mehr rein!"

" Du brauchst doch keine Angst zu haben", beruhigt die Mutter.

.....

.....

" Ja, und dann ist sie auf mich zugelaufen und hat mich furchtbar erschreckt" , sagt die Mutter lachend.

--	--	--	--

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2017-2018 Г.Г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
БЛАНК ОТВЕТОВ
7-8 КЛАССЫ**

АУДИРОВАНИЕ			
	А	В	С
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

ЧТЕНИЕ		
	А	В
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		

10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ	
1	

2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	

Н	
И	
Ж	

14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

СТРАНОВЕ ДЕНИЕ			
	А	В	С
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
